

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2021-09-30

POSTFACH 10 13 42

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiterin – Durchwahl

Miriam Günderoth – 605

E-Mail: miriam.guenderoth@elk-wue.de

AZ 12.08-3 Nr. 20.7-02-V20/DIR

An die
Ev. Pfarrämter
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane
landeskirchlichen Dienststellen,
großen Kirchenpflegen
sowie an die Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen

Den Mitgliedern der Württembergischen Ev. Landessynode z. K.

Prävention sexualisierte Gewalt:

- **Broschüre Bewerbungsverfahren achtsam gestalten**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für soziale und kirchliche Bereiche, in denen die Beziehungsgestaltung zu Menschen eine zentrale Rolle spielt, ist die Auswahl von geeignetem Personal eine Aufgabe, die mit Sorgfalt und Achtsamkeit gestaltet werden muss. Mit der neuen Broschüre **Bewerbungsverfahren achtsam gestalten. Zur Vermeidung von sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch in kirchlichen Arbeitsfeldern** wird dieses Thema behandelt.

Diese Broschüre versteht sich als Ergänzung für den sensiblen Bereich des Kinderschutzes und des Schutzes vor sexualisierten Übergriffen und Gewalt gegenüber Minderjährigen sowie schutzbedürftigen Erwachsenen durch Beschäftigte zur 2018 veröffentlichten Arbeitshilfe der EKD: „Die richtige Person am richtigen Platz! Bewerbungsverfahren gestalten. Eine Arbeitshilfe (nicht nur) für Kirchengemeinden.“

Die Fragestellungen und Hinweise sind für alle Bewerbungsverfahren im privatrechtlichen Bereich gedacht, ebenso können für die Beauftragung von ehrenamtlich Mitarbeitenden einzelne Hinweise übernommen werden. Für die Eignung von Pfarrer*innen und Kirchenbeamt*innen gelten die Regelungen im PfdG.EKD und KBG.EKD.

Die Broschüre gibt es nur als PDF. Sie können alle Anlagen in beschreibbarer Version auf der Seite der Landeskirche herunterladen. Direktlinks aus dem PDF sind vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Stefan Werner
Direktor

Anlage

Bewerbungsverfahren achtsam gestalten.
Zur Vermeidung von sexualisierter Gewalt und
Machtmissbrauch in kirchlichen Arbeitsfeldern